

N° 2036.

---

**ALLEMAGNE  
ET LUXEMBOURG**

Echange de notes comportant un accord relatif au rapatriement des étrangers. Luxembourg, le 18 juin 1928.

---

**GERMANY  
AND LUXEMBURG**

Exchange of Notes constituting an Agreement regarding the Repatriation of Foreigners. Luxemburg, June 18, 1928.

## TEXTE ALLEMAND. --- GERMAN TEXT.

Nr. 2036. — NOTENWECHSEL<sup>1</sup> ZU DEM DEUTSCH-LUXEMBURGISCHEN ABKOMMEN ÜBER DIE ABSCHIEBUNG VON AUSLÄNDERN. LUXEMBURG, AM 18. JUNI 1928.

*Texte officiel allemand communiqué par le consul général d'Allemagne à Genève. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 3 juin 1929.*

*German official text communicated by the German Consul-General at Geneva. The registration of this Exchange of Notes took place June 3, 1929.*

## I.

DEUTSCHE GESANDTSCHAFT.  
LUXEMBURG.

Nr. 996.

LUXEMBURG, den 18. Juni 1928.

EUERER EXZELLENZ

beehre ich mich folgendes zur Kenntnis zu bringen :

DIE DEUTSCHE UND DIE GROSSHERZOGLICH LUXEMBURGISCHE REGIERUNG haben, um die Frage der Abschiebung von Angehörigen eines dritten Staates aus ihrem Gebiete, die zur Rückkehr in ihr Heimatland auf kürzestem Wege über das Gebiet eines der beiden Länder reisen müssen, durch eine Vereinbarung zu regeln, sich über das Nachstehende verständigt :

*Artikel 1.*

Jeder der vertragschliessenden Teile verpflichtet sich, auf Antrag des anderen Teiles Angehörige oder frühere Angehörige eines dritten Staates, die aus dem Gebiete dieses Teiles abgeschoben werden, durch sein Gebiet nach ihrem Heimatlande zu befördern, wenn der Antrag die Erklärung enthält, dass der andere Teil zum Ersatze der durch die Beförderung entstehenden Kosten und der dritte Staat zur Übernahme der abzuschiedenden Person bereit ist.

Im Falle der im Abs. 1 vorgesehene Heimbeförderung werden im Durchgangslande tunlichst alle vorhandenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, die einen raschen und billigen Transport gewährleisten.

*Artikel 2.*

Durch diese Vereinbarung werden die Bestimmungen jedes der vertragschliessenden Teile über die Abweisung von Ausländern an der Grenze nicht berührt. Insbesondere ist jeder der vertrag-

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1928.

<sup>1</sup> Came into force July 1, 1928.

schliessenden Teile berechtigt, Angehörige eines dritten Staates unterzüglich in das Gebiet des anderen Teiles zurückzuschaffen, wenn sie aus diesem Gebiet unmittelbar in sein Gebiet gelangt sind und spätestens bei der Grenzabfertigung angehalten werden.

*Artikel 3.*

Die mit den Ausführungsmassnahmen betrauten Behörden sind auf deutscher Seite der Regierungspräsident in Trier, auf luxemburgischer Seite der Generalstaatsanwalt in Luxemburg.

*Artikel 4.*

Die vertragschliessenden Teile behalten sich vor, über Änderungen dieser Vereinbarung, die sie als notwendig erachten sollten, sich durch diplomatischen Notenwechsel zu verständigen.

*Artikel 5.*

Die gegenwärtige Vereinbarung gilt vom 1. Juli 1928 ab auf ein Jahr.

Die Geltungsdauer verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, sofern die Vereinbarung nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf gekündigt wird.

Indem ich Euerer Exzellenz bitten darf, mir das Einverständnis der Grossherzoglichen Regierung mit der vorstehenden Vereinbarung mitteilen zu wollen, benutze ich auch diesen Anlass, um Euerer Exzellenz die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

Gez. MERTENS.

Seiner Exzellenz  
dem Grossherzoglich Luxemburgischen  
Staatsminister, Präsidenten der Regierung,  
Herrn J. Bech.

II.

GROSSHERZOGLICH-LUXEMBURGISCHES  
STAATSMINISTERIUM.

LUXEMBURG, den 18. Juni 1928.

EUERER EXZELLENZ

Beehre ich mich den Empfang der gefälligen Note vom heutigen Tage zu bestätigen und das Einverständnis der Grossherzoglich Luxemburgischen Regierung mit folgender Vereinbarung zu erklären :

DIE GROSSHERZOGLICH LUXEMBURGISCHE UND DIE DEUTSCHE REGIERUNG haben, um die Frage der Abschiebung von Angehörigen eines dritten Staates aus ihrem Gebiet, die zur Rückkehr in ihr Heimatland auf kürzestem Weg über das Gebiet eines der beiden Länder reisen müssen, durch eine Vereinbarung zu regeln, sich über das Nachstehende verständigt.

*Artikel 1.*

Jeder der vertragschliessenden Teile verpflichtet sich, auf Antrag des anderen Teiles Angehörige oder frühere Angehörige eines dritten Staates, die aus dem Gebiet dieses Teiles abgeschoben werden, durch sein Gebiet nach ihrem Heimatlande zu befördern, wenn der Antrag die Erklärung enthält

dass der andere Teil zum Ersatz der durch die Beförderung entstehenden Kosten und der dritte Staat zur Übernahme der abzuschickenden Person bereit ist.

Im Falle der im Absatz I vorgesehenen Heimbeförderung werden im Durchgangslande tunlichst alle vorhandenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, die einen raschen und billigen Transport gewährleisten.

*Artikel 2.*

Durch diese Vereinbarung werden die Bestimmungen jedes der vertragschliessenden Teile über die Abweisung von Ausländern an der Grenze nicht berührt. Insbesondere ist jeder der vertragschliessenden Teile berechtigt, Angehörige eines dritten Staates unverzüglich in das Gebiet des anderen Teiles zurückzuschaffen, wenn sie aus diesem Gebiet unmittelbar in sein Gebiet gelangt sind und spätestens bei der Grenzabfertigung angehalten werden.

*Artikel 3.*

Die mit den Ausführungsmassnahmen betrauten Behörden sind auf luxemburgischer Seite der Generalstaatsanwalt in Luxemburg, auf deutscher Seite der Regierungspräsident in Trier.

*Artikel 4.*

Die vertragschliessenden Teile behalten sich vor, über Änderungen dieser Vereinbarung, die sie als notwendig erachten sollten, sich durch diplomatischen Notenwechsel zu verständigen.

*Artikel 5.*

Die gegenwärtige Vereinbarung gilt vom 1. Juli 1928 ab auf ein Jahr.

Die Geltungsdauer verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, sofern die Vereinbarung nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf gekündigt wird.

Gerne benutze ich diesen Anlass, um Euerer Excellenz die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

BECH.

An Seine Exzellenz  
Herrn J. Mertens,  
Ausserordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter  
Minister des Deutschen Reiches  
in Luxemburg.

---

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 2036. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET LUXEMBOURGEOIS COMPORTANT UN ACCORD RELATIF AU RAPATRIEMENT DES ÉTRANGERS. LUXEMBOURG, LE 18 JUIN 1928.

## I.

LÉGATION D'ALLEMAGNE  
AU LUXEMBOURG.

N<sup>o</sup> 996.

LUXEMBOURG, le 18 juin 1928.

MONSIEUR LE PRÉSIDENT,

J'ai l'honneur de faire à Votre Excellence la communication ci-après :

LE GOUVERNEMENT ALLEMAND et LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG, en vue de régler par un accord la question du refoulement hors de leur territoire de ressortissants d'un Etat tiers qui sont obligés, pour retourner dans leur patrie par la voie la plus directe, de traverser le territoire de l'un des deux Etats, sont convenus des dispositions ci-après :

*Article premier.*

Chacune des Parties contractantes s'engage, sur la requête de l'autre Partie, à transporter à travers son territoire, à destination de leur patrie, les ressortissants ou ex-ressortissants d'un Etat tiers refoulés hors du territoire de ladite Partie, lorsqu'il sera déclaré dans la re-

<sup>1</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

<sup>1</sup> TRANSLATION.

No. 2036. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND LUXEMBURG GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT REGARDING THE REPATRIATION OF FOREIGNERS. LUXEMBURG, JUNE 18, 1928.

## I.

GERMAN LEGATION.  
LUXEMBURG.

No. 996.

LUXEMBURG. June 18, 1928.

YOUR EXCELLENCY,

I have the honour to bring the following to your knowledge :

THE GERMAN GOVERNMENT and THE GOVERNMENT OF THE GRAND DUCHY OF LUXEMBURG, with a view to settling by agreement the question of turning back from their territories the nationals of third countries who are obliged to cross the territory of one of the two States in order to return to their own country by the shortest route, have agreed upon the following provisions :

*Article I.*

Each of the Contracting Parties undertakes, at the other Party's request, to convey through its territory the nationals or former nationals of a third State proceeding to their own country who have been turned back from the territory of the other Party, when the other Party decla-

<sup>1</sup> Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

quête que l'autre Partie est disposée à rembourser les frais afférents au transport et que l'Etat tiers accepte de recevoir la personne à refouler.

Dans le cas du transport prévu dans le premier alinéa, le pays de transit offrira, dans la mesure du possible, tous les moyens existants qui assurent un transport rapide et d'un coût peu élevé.

*Article 2.*

Le présent arrangement ne porte pas atteinte aux dispositions de chacune des Parties contractantes relatives à la faculté de refuser le passage de la frontière à des étrangers. En particulier, chacune des Parties contractantes a le droit de refouler immédiatement sur le territoire de l'autre Partie des ressortissants d'un Etat tiers, lorsqu'ils auront pénétré directement de ce territoire dans son territoire propre et lorsqu'ils auront été arrêtés au plus tard lors du contrôle à la frontière.

*Article 3.*

Les fonctionnaires chargés des mesures d'exécution sont : du côté allemand, le président de Gouvernement (*Regierungspräsident*), à Trèves ; du côté luxembourgeois, le Procureur général, à Luxembourg.

*Article 4.*

Les Parties contractantes se réservent le droit de s'entendre, par un échange de notes diplomatiques, sur les modifications qu'elles jugeraient nécessaires d'apporter au présent arrangement.

*Article 5.*

Le présent arrangement sera en vigueur pendant un an, à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1928.

Sa validité sera prolongée par tacite reconduction chaque fois, pour une nouvelle période d'un an, à moins que l'arrangement ne soit dénoncé au plus tard trois mois avant son expiration.

res in its request that it is prepared to refund the cost of transport, and when the third State declares its willingness to receive the person thus turned back.

In the case of the transport of such persons provided for in paragraph 1, the country of transit shall as far as possible provide all the existing means of transport likely to ensure rapid and cheap conveyance.

*Article 2.*

The present Agreement shall not affect the provisions laid down by each of the Contracting Parties with regard to the refusal of admission to foreigners at the frontier. In particular, each of the Contracting Parties shall be entitled to send back immediately to the territory of the other Party the nationals of a third State when they have reached its territory direct from the territory of the other State and have not been stopped before the frontier examination.

*Article 3.*

The authorities responsible for the execution of this Agreement shall be, on the German side, the *Regierungspräsident* at Treves, and on the Luxemburg side, the Attorney-General at Luxemburg.

*Article 4.*

The Contracting Parties reserve the right to agree, by an exchange of diplomatic notes, on any changes in the present Agreement which they may consider necessary.

*Article 5.*

The present Agreement shall be valid as from July 1, 1928, for one year.

Its validity shall be prolonged by tacit consent for a further year if the Agreement is not denounced at least three months before its expiration.

Je prie Votre Excellence de bien vouloir m'informer si le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg donne son assentiment à l'arrangement ci-dessus et je saisis l'occasion, etc.

MERTENS.

A Son Excellence  
Monsieur J. Bech,  
Ministre d'Etat  
et président du Gouvernement  
du Grand-Duché  
de Luxembourg.

II.

GRAND-DUCHÉ  
DE LUXEMBOURG.  
MINISTÈRE D'ETAT.

LUXEMBOURG, le 18 juin 1928.

MONSIEUR LE MINISTRE,

J'ai l'honneur d'accuser réception à Votre Excellence de sa lettre en date de ce jour et de l'informer que le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg donne son assentiment à l'arrangement ci-après :

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG et LE GOUVERNEMENT ALLEMAND, en vue de régler par un accord la question du refoulement hors de leur territoire de ressortissants d'un Etat tiers qui sont obligés, pour retourner dans leur patrie par la voie la plus directe, de traverser le territoire de l'un des deux Etats, sont convenus des dispositions ci-après :

*(Suit le texte de l'accord reproduit dans la lettre précédente).*

Je saisis l'occasion, etc.

BECH.

Son Excellence  
Monsieur J. Mertens,  
envoyé extraordinaire  
et ministre plénipotentiaire  
du Reich allemand,  
à Luxembourg.

Requesting you to inform me whether the Government of the Grand Duchy of Luxembourg gives its assent to the foregoing Agreement,

I have the honour to be, etc.

MERTENS.

To His Excellency  
Monsieur J. Bech,  
Minister of State  
and Prime Minister  
of the Grand Duchy  
of Luxembourg.

II.

GRAND DUCHY  
OF LUXEMBURG.  
MINISTRY OF STATE.

LUXEMBURG, June 18, 1928.

MONSIEUR LE MINISTRE,

I have the honour to acknowledge receipt of your note of to-day's date and to signify the assent of the Government of the Grand Duchy of Luxembourg to the following Agreement :

The Government of the Grand Duchy of Luxemburg and the German Government, with a view to settling by Agreement the question of turning back from their territories the nationals of third countries who are obliged to cross the territory of one of the two States in order to return to their own country by the shortest route, have agreed upon the following provisions :

*(Here follows the text of the Agreement as printed in the preceding note).*

I have the honour to be, etc.

BECH.

To His Excellency  
Monsieur J. Mertens,  
Envoy Extraordinary  
and Minister Plenipotentiary  
of the German Reich  
at Luxemburg.